



prima
Fonds

PRIMA – Globale Werte

Mit Sicherheitsmarge investieren



FONDSMANAGER
DES JAHRES
2018

euro

euro
AM BÖRSE

BÖRSE
ONLINE

Lassen Sie sich ausführlich über den Fonds PRIMA – Globale Werte informieren.

Nutzen Sie unsere kostenlose Hotline:
08 00 - 664 04 04 (aus Deutschland)

Weitere Kontaktmöglichkeiten

Sie erreichen uns auch per

Telefon: +49 (6122) 58 70 - 52

Telefax: +49 (6122) 58 70 - 77

PRIMA Fonds Service GmbH

Borsigstraße 18

65205 Wiesbaden

oder unter:

info@primafonds.com

www.primafonds.com

Rechtliche Hinweise

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen wurden von der PRIMA Fonds Service GmbH sorgfältig ausgewählt und geprüft. Eine Gewähr für die Richtigkeit kann jedoch nicht gegeben werden. Der Inhalt dieses Dokuments stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch eine Einladung zur Zeichnung oder ein Angebot zum Kauf bzw. Verkauf von Anteilen der genannten Investmentfonds (-klassen) dar.

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Vorhersage für die Zukunft. Alleinverbindliche Grundlage für eine Anlageentscheidung für in diesem Dokument genannten Investmentanteile ist der jeweils aktuelle Verkaufsprospekt, der Angaben zu Chancen, Risiken und Gebühren enthält, der aktuelle Jahresbericht sowie, falls dieser älter als 8 Monate ist, der aktuelle Halbjahresbericht der genannten Fonds.

Die vorgenannten Unterlagen sowie die wesentlichen Anlegerinformationen erhalten Sie kostenlos in elektronischer oder gedruckter Form bei der IPConcept (Luxemburg) S.A., der Depotbank sowie bei den Zahlstellen oder der Vertriebsstelle, der PRIMA Fonds Service GmbH.

© PRIMA Fonds Service GmbH
Stand: 01/2018

„Prinzipien des Value Investings sind zeitgemäßer denn je“



Thomas Hellener,
Geschäftsführer der
PRIMA Fonds Service GmbH

Der Takt an den modernen Finanzmärkten wird immer schneller. Dennoch sind die „altgedienten“ Prinzipien des Value Investing vor diesem Hintergrund zeitgemäßer denn je. Value Investing ist kein Anlagemodell, sondern eine Anlagephilosophie mit festem Regelwerk. Value Investing bedeutet, dass ein Investor eine Aktie dann kauft, wenn sie gemessen an bestimmten Kriterien eines strukturierten Bewertungsprozesses günstig bewertet ist.

Schon vor dem berühmten Börsencrash im Oktober 1929 beschäftigte sich Benjamin Graham mit der Analyse von Bilanzen und zog daraus zwei wesentliche Schlüsse: Erstens gibt es so etwas wie den „wahren“ inneren Wert eines Unternehmens. Und zweitens unterliegt der Verlauf der Aktienkurse einer Vielzahl von Faktoren, was im Ergebnis dazu führt, dass der Börsenkurs im Zeitablauf vom „wahren“ Wert abweicht.

Wer kurz vor dem Kollaps der Finanzmärkte 2008 beispielsweise in deutsche Aktien investierte, musste leidvoll erleben wie sich die Kurse

innerhalb von gut sechs Monaten durchschnittlich halbierten. Anleger die in dieser Zeit nach den Prinzipien des Value Investing agierten und im Frühjahr 2009 beherzt zugegriffen haben, können heute ganz gelassen auf eine Verschnaufpause an den Märkten reagieren.

Es gibt sicherlich bessere und schlechtere Marktphasen für die Bedingungen des Value Investing aber auf lange Sicht können Aktienkurse nicht schneller steigen als die entsprechenden Unternehmensgewinne. Das Grundprinzip des Value Investings wird nie aus der Mode kommen.

Value Investing: Intelligente Kapitalanlage mit begrenztem Risiko

Beim Value Investing wird nach vier einfachen Prinzipien entschieden.

Die bewährten Prinzipien des Value Investing (deutsch: wertorientierte Kapitalanlage), dessen Urvater Benjamin Graham ist und nahezu in Perfektion vom berühmten Value Investor Warren Buffett verkörpert wird, beruhen auf wenigen Grundsätzen und Erkenntnissen.

Dabei gelten im Kern die vier einfachen Prinzipien des Value Investing:

1) Die Sicherheitsmarge („Margin of Safety“)

Eine hohe Sicherheitsmarge ist beim Kauf einer Aktie das A und O. Value Investoren investieren nur, wenn der Einstandspreis deutlich unter dem berechneten Inneren Wert liegt. Dies verschafft eine Sicherheitsmarge (Margin of Safety). Denn je tiefer der Börsenkurs – also der Kaufpreis – unter dem Inneren Wert liegt, desto

„Mit der Herausforderung konfrontiert, das Geheimnis des Investierens in nur drei Wörtern zu erklären, wagen wir die Devise: Margin of Safety.“

**Benjamin Graham,
The Intelligent Investor (1949)**

die bei Graham vor allem nach quantitativen objektiven Kriterien (Liquidationswert des Unternehmens, KGV, Kurs-Buchwert-Verhältnis, Verschuldungsgrad, Ertragskraft der Vergangenheit, Dividendenrendite) ermittelt werden.

Warren Edward Buffett, geboren am 30. August 1930 in Omaha, Nebraska, war seit frühester Kindheit von Zahlen fasziniert und gilt als einer der bekanntesten und erfolgreichsten Verfechter des Value Investing. Buffetts Anlagestrategie ist vor allem durch die Anlagegrundsätze seines Lehrers Benjamin Graham geprägt. Zentrales Anlagekriterium ist dabei das Konzept der „Sicherheitsmarge“. Der Erwerber eines Wertpapiers soll demnach den Inneren Wert des Papiers ermitteln und prüfen, ob der Preis dieses Wertpapiers an der Börse zu seinen Gunsten niedriger ist als der ermittelte Wert. Der Innere Wert wird dabei durch viele Faktoren bestimmt,

Buffett selbst fasst die Charakteristiken eines lohnenden Investitionszieles immer wie folgt zusammen: „Wir investieren nur in ein Unternehmen, wenn wir (1) die Geschäfte verstehen, (2) die langfristigen Aussichten des Unternehmens gut sind (bewiesene Ertragskraft, gute Erträge auf das investierte Kapital, keine oder nur geringe Verschuldung, attraktives Geschäft), (3) das Unternehmen von kompetenten und ehrlichen Managern geleitet wird und (4) sehr attraktiv bewertet ist.“

Mit der Beteiligungsgesellschaft Berkshire Hathaway erzielte Warren Buffet von 1965–2016 eine Durchschnittsrendite von 20,8 % p.a..



Warren E. Buffett
US-amerikanischer Großinvestor

geringer ist das Risiko. Die Sicherheitsmarge ist besonders groß, wenn nervöse Aktionäre Phasen niedriger Börsenkurse bewirken und so für „Ausverkaufspreise“ sorgen. Der Value Investor verkauft, wenn der berechnete faire Wert (Innere Wert) überschritten wird.

2) „Mr. Market“

Märkte sind anfällig für Schwankungen. Die so oft beschriebenen effizienten Märkte existieren nur zeitweise. Value Investoren sind bestrebt, Preisschwankungen zu ihren Gunsten zu nutzen. Wenn andere Anleger gierig werden, verkaufen diese; haben andere Marktteilnehmer Angst und trennen sich in Panik von ihren Investments, dann sind Value Investoren bei guten und unterbewerteten Unternehmen auf der Käuferseite.

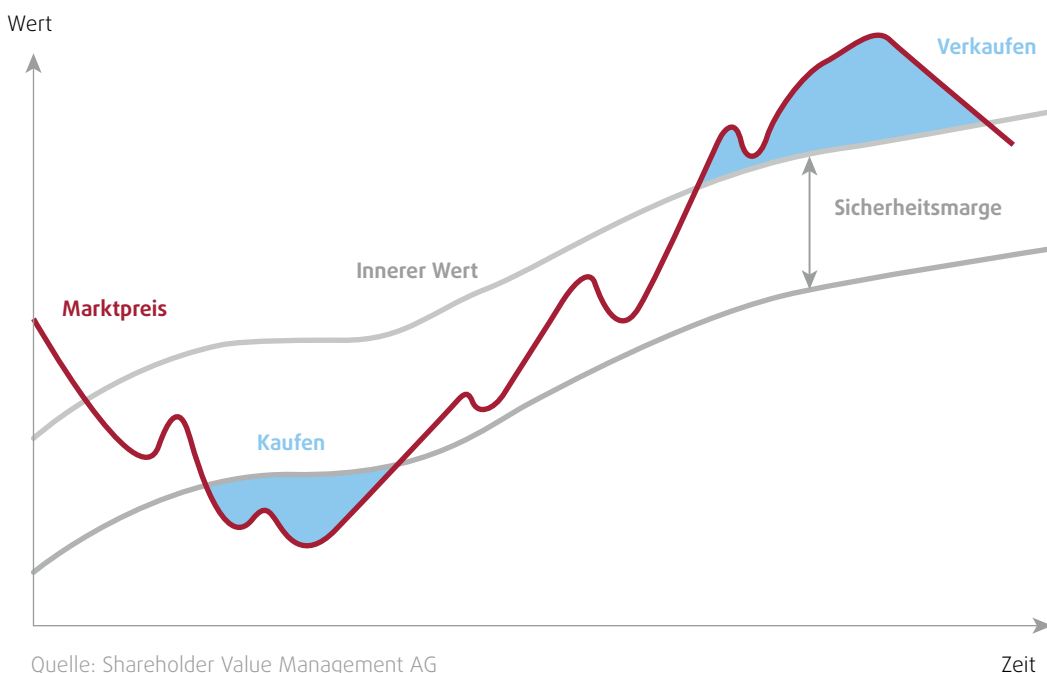
3) „Business Owner“-Konzept

Value Investoren denken immer langfristig – wie ein Unternehmer: Sie investieren zu einem guten Preis, in gute Leute und gute Produkte.

4) „Economic Moat“

Das richtige Unternehmen für Value Investoren verfügt über eine Marktposition mit einem „Burggraben“ aus dauerhaften Wettbewerbsvorteilen. Je „tiefer“ dieser „Burggraben“ ist, je ausgeprägter also die strukturellen Wettbewerbsvorteile zwischen dem eigenen Geschäft und dem der Wettbewerber ausfallen, umso herausragender und damit dauerhaft ertragreicher ist die Marktstellung des Unternehmens.

Diese Prinzipien stellen den elementaren Bestandteil des Value Investmentprozesses dar. Nach diesen Grundsätzen entscheidet der Value Investor ob ein Unternehmen in seine nähere Auswahl kommt.



Ausgezeichnetes Fachwissen Der Anlageberater des PRIMA – Globale Werte



Als Anlageberater für den PRIMA – Globale Werte fungiert die Shareholder Value Management AG*. Die Shareholder Value Management AG ist eine unabhängige und eigentümergeführte Asset Management- und Fondsberatungsgesellschaft mit Sitz in Frankfurt am Main.

Die Shareholder Value Management AG sieht ihre Hauptaufgabe in der langfristigen Erhaltung und im Aufbau des Vermögens ihrer Investoren. Die in der Vergangenheit erreichten Ergebnisse basieren auf einem äußerst disziplinierten, aber auch innovativen Investmentprozess, den die Asset Manager bereits seit 1980 entwickelt haben. Dieser wird seitdem erfolgreich umgesetzt und ständig weiter optimiert. Die jahrelange Erfahrung zeigt, dass eigene intensive Analysen und ein konsequent eingehaltener Investmentstil langfristig zum Erfolg

führen. Stabile Renditen bei begrenztem Risiko – darin sieht die Shareholder Value Management AG ihre Verpflichtung gegenüber ihren Anlegern.

Die Shareholder Value Management AG betreut ein Anlagevolumen von mehr als 2,8 Milliarden Euro und wurde u. a. mit dem Goldenen Bullen 2016 für den 1. Platz in der Kategorie „Mischfonds Flexibel“ für 5 Jahre ausgezeichnet.

Der renommierte Finanzen Verlag kürte Frank Fischer zum „Fondsmanager des Jahres 2018“.

* Shareholder Value Management AG führt die Anlageberatung gemäß § 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 1a KWG ausschließlich im Namen, auf Rechnung und unter Haftung der NFS Netfonds Financial Service GmbH aus.

Portfoliomanager

Frank Fischer, Jahrgang 1964, entdeckte Ende der 80er Jahre das Value Investing für sich. Er ist Vorstandsvorsitzender der Shareholder Value Management AG und übt dort die Funktion des Chief Investment Officers aus. Außerdem ist Frank Fischer im Vorstand des Zentrum für Value Beteiligungen AG.

Bis Ende 2005 war Frank Fischer als Geschäftsführer von Standard &

Poor's Fund Services (vormals Micropal GmbH) zuständig für Investmentfonds-Informationen und -Ratings.

Nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Hessischen Landesbank absolvierte er das Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität in Frankfurt mit einem Abschluss als Diplom-Kaufmann.



Frank Fischer
CEO, Portfoliomanager (Lead)

Yefei Lu ist seit 2013 als Portfoliomanager bei der Shareholder Value Management AG tätig. Seine Hauptverantwortung sind Investments in den internationalen (ex-DACH) Regionen. Eine besondere Expertise hat er in den Sektoren Medien, Internet, und Medtec.

Herr Lu arbeitete zuvor bei einem Family Office aus München mit einer

ausgeprägten Value-Investing Philosophie und als Unternehmensberater für McKinsey & Co.

Er hat einen Abschluß als MBA der London Business School und ein Diplom der Stanford University. Er ist auch der Autor des Buches „Inside the Investments of Warren Buffett: 20 Cases“.



Yefei Lu
Co-Portfoliomanager

Ulf Becker ist Vorstand und Co-CIO der Shareholder Value Management AG.

Er war bisher Vorstand der Deutsche Bildung AG sowie Partner und Verwaltungsratspräsident der PLEXUS Investment Ltd. Zuvor war er bei Lupus alpha Asset Management AG verantwortlich für das Portfolio Management alternativer Investment-

strategien und war in dieser Funktion verantwortlich für Investorengelder von mehr als 5 Mrd. Euro.

In seiner neuen Funktion bringt Becker vor allem sein Derivate-Know-how zur Absicherung des PRIMA – Globale Werte im Falle von Börsenturbulenzen ein.



Ulf Becker
Vorstand, Co-Portfoliomanager

Der Investmentprozess im Shareholder-Value-Ansatz

Der Anlageberater des PRIMA – Globale Werte folgt bei der Auswahl der Einzelwerte für das Fondsportfolio einem klar definierten Prozess. Zunächst gilt es dabei, auf Basis der zur Verfügung stehenden Informationen und Analysen attraktive Unternehmen, Branchen und Regionen aufzuspüren. Anschließend wird aus diesen mit Hilfe allgemeiner Finanz- und Bewertungskennzahlen eine quantitative Vorauswahl getroffen. Unternehmen aus dieser Vorauswahl werden einer weiteren fundamenta-

len Finanzanalyse unterzogen, bevor im letzten Schritt der Aktienselektion qualitative Aspekte wie Wettbewerbssituation, Marktstellung und Eigentümerstruktur der Unternehmen untersucht werden. Die Gewichtung einzelner Aktien, die Liquiditätsquote und eine mögliche Absicherung des Wertpapierportfolios durch Termingeschäfte werden im Rahmen des Portfoliomanagements festgelegt, in welches vor allem makroökonomische, statistische und marktpsychologische Überlegungen einfließen.

Ideen Generierung

- Screening
- Networking
- Newsflow

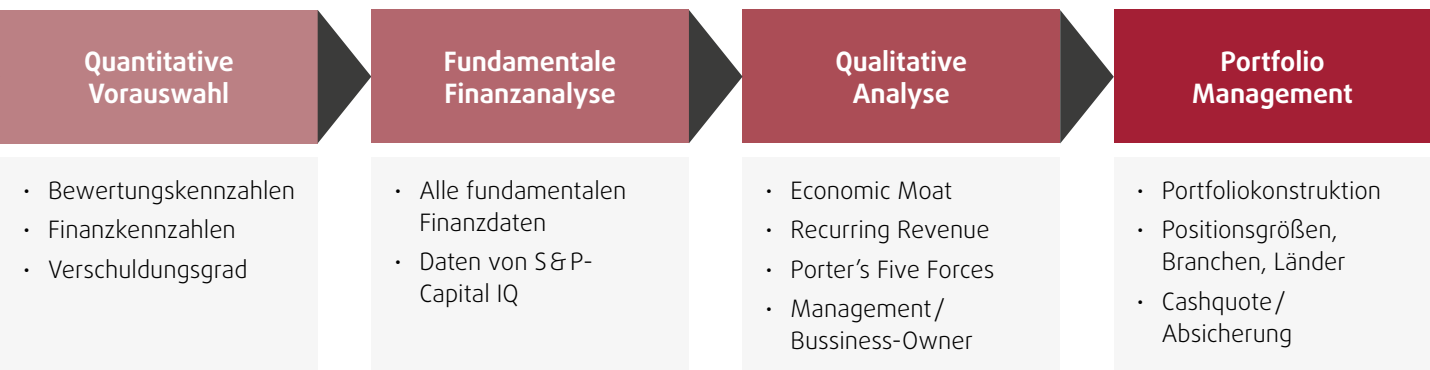
Das Risikomanagement

Zahlreiche technische Indikatoren und wichtige Sentiment-Indikatoren werden laufend überwacht.

Die Erkenntnis, dass die Märkte nicht immer nur steigen, ist mindestens so alt wie die Börse selbst. Um langfristig kein Geld zu verlieren und das Risiko jedes Aktien-Engagements einzudämmen ist der wichtigste Parameter des Risikomanagements die Sicherheitsmarge, also die Relation zwischen dem Preis und dem Wert einer Aktie schon bei der Aktienauswahl.

Darüber hinaus werden auf Portfolioebene zahlreiche technische Indikatoren und wichtige Sentiment-

Indikatoren laufend überwacht. Den „homo oeconomicus“ gibt es in der Theorie, aber nicht an der Börse. Die Anleger – professionelle Finanzinvestoren eingeschlossen – reagieren emotional. Zahlreiche Umfragen sowohl in Deutschland als auch weltweit geben Aufschluss über den Gemütszustand der Anleger. Mit dieser Methodik ist es möglich, extreme Stimmungen an der Börse zu identifizieren. Bei eindeutigen Signalen wird die Aktienquote zum Beispiel mit Futures aktiv abgesichert.



Der PRIMA – Globale Werte

Der PRIMA – Globale Werte investiert international und benchmarkunabhängig nach den Prinzipien des Value Investing in unterbewertete Aktien mit einer hohen Sicherheitsmarge, um das Risiko zu reduzieren, gleichzeitig aber auch die Renditechancen zu erhalten. Der Fokus liegt auf den Inhabergewinnen („Owner Earnings“ = Netto-Cashflow, bereinigt um die Kapitalaufwendungen) von globalen Value Aktien und deren Verwendung, wie für Aktienrückkäufe oder Dividenden. Die Bedeutung von Dividendenzahlungen wird häufig

unterschätzt. Empirische Analysen zeigen, dass Unternehmen mit einer konstanten und nachhaltigen Dividendenrendite insbesondere in schwierigen Marktphasen eine wesentlich stabilere Anlageform sein können als dividendenschwache Gesellschaften, da eine Dividende als Puffer vorübergehende Kursverluste abmildern kann. Ergänzend kann auch in fest und variabel verzinsliche Wertpapiere investiert werden. Der Fonds dient dem langfristigen Erhalt und Zuwachs des Vermögens.

Der PRIMA – Globale Werte investiert in Aktien mit einer hohen Sicherheitsmarge.

So können Sie in den PRIMA – Globale Werte investieren

Sie können mit Einmalanlagen oder einem Sparplan in den PRIMA – Globale Werte investieren.

Fondsanteile des PRIMA – Globale Werte können Sie unter der **ISIN: LU0215933978** oder der **WKN: AoD9KC** über alle Banken und Sparkassen sowie über ausgewählte Anlageberater zeichnen. Einmalanlagen sind ab 500 Euro, regelmäßige Sparpläne ab 25 Euro monatlich möglich. Der Fonds kann auch im Rahmen vermögenswirksamer Leistungen bespart

werden. Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Investitionsmöglichkeit in den PRIMA – Globale Werte werden aktuell von der myLife Lebensversicherung und von Prisma-Life angeboten.

Der PRIMA – Globale Werte kann über die gängigen deutschen Börsenplätze gehandelt werden.

Fondsdetails: PRIMA – Globale Werte

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite
www.primafonds.com

Kategorie	Aktienfonds Global (Value)
Anteilklasse A	WKN: A0D9KC, ISIN: LU0215933978
Anteilklasse G	WKN: A0D9KE, ISIN: LU0215934513
Benchmark	keine
Anlageberater	Shareholder Value Management AG*
Fondswährung	Euro
Ertragsverwendung	Ausschüttend
Max. Ausgabeaufschlag	5,00 % (Anteilklasse A) 0,00 % (Anteilklasse G)
Verwaltungsvergütung	1,80 % p.a. (Anteilklasse A) 1,05 % p.a. (Anteilklasse G)
Performance-Fee	15 % der über 6 % im Geschäftsjahr hinausgehenden Wertentwicklung (High Watermark)
Verwaltungsgesellschaft	IPConcept (Luxemburg) S.A.
Depotbank	DZ PRIVATBANK S.A.

* Shareholder Value Management AG führt die Anlageberatung gemäß § 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 1a KWG ausschließlich im Namen, auf Rechnung und unter Haftung der NFS Netfonds Financial Service GmbH aus.

Chancen einer Anlage in den PRIMA – Globale Werte

Die Investitionsentscheidungen des Anlageberaters werden mit Sicherheitsmarge nach den Kriterien des aktiven Value Investing getroffen. Sie nehmen teil an der Wertentwicklung global agierender Wirtschaftsunternehmen. Ein überdurchschnittlicher Wertzuwachs ist möglich durch aktives Stock-Picking mit Fokussierung auf 30 bis 50 Investments. Sie

partizipieren an den Kurschancen von globalen Aktien. Die Risikostreuung erfolgt durch die Auswahl der Branchen und Unternehmen sowie die Streuung der Anlagen. Die Zielinvestments des Fonds werden fortlaufend durch aktives und kontinuierliches Portfoliomanagement überprüft. Es bestehen steuerliche Vorteile gegenüber Direktanlagen.

Die Risikostreuung erfolgt durch die Auswahl der Branchen und Unternehmen sowie die Streuung der Anlagen.

Risiken einer Anlage in den PRIMA – Globale Werte

Die Kurse der Vermögenswerte im Fonds bestimmen den Fondspreis. Diese unterliegen täglichen Schwankungen und können auch fallen. Fehleinschätzungen bei der Investementauswahl sind möglich.

Marktrisiko: Wertentwicklungen von Finanzprodukten hängen von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab. Kapitalmärkte reagieren sowohl auf reale Rahmenbedingungen als auch auf irrationale Faktoren (Stimmungen, Meinungen und Gerüchte). Insbesondere Nebenwerte weisen eine deutlich geringere Handelsliquidität auf.

Adressenausfallrisiko: Wenn Kontrahenten vertraglichen Zahlungsbedingungen nicht oder nur teilweise nachkommen, können Verluste für das Sondervermögen entstehen.

Währungsrisiko: Der Wert der auf Fremdwährungen lautenden Vermögensgegenstände unterliegt Kurschwankungen.

Konzentrationsrisiko: Durch Konzentration des Anlagevermögens auf wenige Märkte oder Vermögensgegenstände ist das Sondervermögen von diesen wenigen Märkten und Vermögensgegenständen besonders abhängig.

Erhöhte Volatilität: Das Sondervermögen kann aufgrund seines erlaubten Anlageuniversums und seiner Zusammensetzung sowie der Verwendung von Derivaten erhöhte Preisschwankungen aufweisen.

Der ausführliche Verkaufsprospekt enthält eine detaillierte Beschreibung der Risiken.

PRIMA Fonds Service GmbH
Borsigstraße 18
65205 Wiesbaden
Telefon: +49 (6122) 58 70 - 52
Telefax: +49 (6122) 58 70 - 77
info@primafonds.com
www.primafonds.com

Gestaltung und Konzeption
werksfarbe.com | konzept + design
www.werksfarbe.com

Ihr persönlicher Anlageberater